



9 diagnostische Kriterien

Um die Diagnose einer Borderline-Störung zu stellen, sollten mindestens 5 von 9 diagnostischen Kriterien erfüllt sein:

1. Verzweifeltes Bemühen, tatsächliches oder vermutetes Verlassenwerden zu vermeiden.
2. Ein Muster unsicherer, aber intensiver zwischenmenschlicher Beziehungen, das durch einen Wechsel zwischen den Extremen der Überbewertung und Entwertung gekennzeichnet ist.
3. Identitätsstörung, d. h. ausgeprägte und andauernde Instabilität des Selbstbildes oder der Selbstwahrnehmung.
4. Impulsivität in mindestens zwei selbstschädigenden Bereichen (z. B. Sexualität, Drogen- oder Alkoholmissbrauch, rücksichtsloses Fahren, Essanfälle).
5. Wiederholte suizidale Handlungen, Selbstmordandeutungen oder -drohungen oder Selbstverletzungen.
6. Emotionale Instabilität infolge einer ausgeprägten Empfindlichkeit für die soziale Umgebung.
7. Chronische Gefühle von Leere.
8. Unangemessene, heftige Wut oder Schwierigkeiten, Wut oder Ärger zu kontrollieren.
9. Vorübergehende, durch Belastungen ausgelöste Vorstellungen, von anderen verfolgt oder ungerecht behandelt zu werden, oder schwere dissoziative Symptome.